

## Interview des Monats

### Daniel Gillmann, Cafeteria I4.0 «Plattform für I4.0-Erfahrungen»

*Herr Gillmann, was steckt hinter der Stiftung «Cafeteria I4.0»?*  
Die Stiftung bezweckt die Förderung des Verständnisses für die Digitalisierung und hat einen gemeinnützigen Charakter. Wir realisieren exemplarisch technische Lösungen für digitale Transformation und zeigen Lösungsansätze sowie deren Wirtschaftlichkeit. Die Cafeteria I4.0 bildet somit eine ideale Plattform, um Erfahrungen zu sammeln. Man könnte es eine Art Sandkasten für die Entwicklung nennen. Zudem ist die Cafeteria I4.0 als modulares, mobiles Exponat gestaltet. Somit können wir an Messen, Seminaren und auch Firmen-events präsent sein.

#### *Wer hat die Stiftung ins Leben gerufen?*

Initiiert wurde die Stiftung vor etwa drei Jahren durch mich. Die Idee ist seinerzeit am Pausentisch der Firma Solve entstanden. Es wurde die Frage diskutiert, was denn Industrie 4.0 real bedeutet, und wie wir dies für unsere Kunden einfach aufzeigen können. Ich konnte Andreas Conzelmann und Luzian Dold für die Idee begeistern. Daraus ist die Stiftung mit den Trägern Solve, Trumpf und Omron entstanden.



**Daniel Gillmann, Geschäftsführer Solve Engineering und Initiator der Stiftung Cafeteria I4.0.**

#### *Wie und in welcher Form können Interessierte von diesem Projekt profitieren?*

Einerseits als aktiver Partner: Durch Engagement und Mitarbeit bei der CI4.0 können Unternehmen oder Organisationen Ideen einbringen, Erfahrungen sammeln und vom Austausch im Netzwerk profitieren. Andererseits als Kunde: Die Ausstellung lässt sich ideal für Veranstaltungen nutzen und kann Impulse setzen. Die Cafeteria I4.0 ist modular gestaltet und kann für eine Ausstellungsfläche von 5 bis 50 Quadratmeter skaliert werden. Gleichzeitig bieten wir den Kunden ein individuell abstimmbares Programm mit Referaten und Workshops zum Thema Digitalisierung. Interessenten finden alle notwendigen Informationen in unserer Broschüre. Sie lässt sich von unserer Webseite downloaden.

#### *Ist die Ausstellung kostenpflichtig?*

Ja, die Kosten für einen externen Event werden durch den jeweiligen Veranstalter übernommen. Auf der Homepage der Cafeteria I4.0 sind die Preise unter «Leistungspakete» transparent publiziert. Die Stiftung selbst lebt in erster Linie vom Sponsoring und wird durch Partner und Träger finanziert. Alle Partner bringen sowohl ein finanzielles als auch ein personelles Engagement mit ein. [cafeteria-i40.ch](http://cafeteria-i40.ch)

## NI-Trends 2019: IoT, 5G-Standard und autonomes Fahren

Der «Trend Watch» von National Instruments (NI) beleuchtet die jeweils wichtigsten Trends und damit verbundenen Herausforderungen für die Mess- und Prüfbranche. Der aktuelle Bericht für 2019 beschäftigt sich unter anderem mit dem Internet der Dinge (IoT), der Weiterentwicklung der 5G-Technologie vom Prototypen bis zum kommerziellen Einsatz und der Entwicklung von autonomen Fahrzeugen hin zur Massentauglichkeit. «Diese Technologietrends stellen Branchen und Produkttests vor komplexe, noch nie dagewesene Herausforderungen», so Shelley Gretlein, NI Vice President of Global Marketing. Der komplette Bericht ist auf folgender Homepage zu finden: [ni.com/trend-watch](http://ni.com/trend-watch)

## MEM-Branche: Abnehmende Wachstumsdynamik befürchtet

Trotz der aktuell gut verlaufenden Konjunktur sieht der MEM-Branchenverband Swissmem gewisse Eintrübungen für kommendes Jahr. Zwar erhöhten sich in den ersten neun Monaten die Umsätze in der MEM-Branche im Vergleich zur Vorjahresperiode um 13,6 Prozent, und die Auftrags-eingänge gingen um 13,1 Prozent nach oben. Auch die Exporte entwickelten sich in allen Absatzregionen positiv und stiegen um 6,1 Prozent. Allerdings reduzierten sich im dritten Quartal die Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahresquartal um 6,0 Prozent, blieben aber auf einem hohen Niveau. Aufgrund der leichten Abkühlung der Konjunktur in wichtigen Absatzmärkten der MEM-Industrie rechnet Swissmem daher in den nächsten Monaten mit einer Abflachung der Geschäftsentwicklung. [swissmem.ch](http://swissmem.ch)

## T4M: Kooperation mit Swiss Medtech Expo

Nachdem im Juni bereits eine Kooperation mit dem Schweizer Medizintechnikverband Swiss Medtech geschlossen wurde, stärkt die neue Messe «T4M» (Technology for Medical Devices) die Verbindung in die Schweizer Medizintechnikbranche nun über weitere Partnerschaften mit der Swiss Medtech Expo (SMX) und der digitalen Branchenplattform Medtech.plus. «Mit der Kooperation eröffnen wir den T4M-Ausstellern die Möglichkeit, mit wenig Aufwand ihre Messepräsenz im Internet zu verstärken und zusätzliche Leads zu generieren», sagt Tanja Wendling, Projektleiterin der T4M. Immerhin präsentierte sich jeder vierte SMX-Aussteller bereits auf bisherigen Veranstaltungen in Stuttgart. Die T4M findet erstmals vom 7. bis zum 9. Mai in der Messe Stuttgart statt, parallel zur Fachmesse «Control». [t4m-expo.de](http://t4m-expo.de)

## Messen, Tagungen und Co.

**Industrialis** (11. bis 14. Dezember, Bern): Die Premiere der «Schweizer Industriepattform der Zukunft» wird seit Monaten mit Spannung erwartet. Über 120 Aussteller, so die Veranstalter, werden in Bern ihre Exponate zeigen. Die «Technische Rundschau» stellt in dieser Ausgabe ab Seite 26 einige Produkte vor. [industrialis.ch](http://industrialis.ch)



**Intec und Z** (5. bis 8. Februar 2019, DE-Leipzig): Das Messe-duo «Intec» (Internationale Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik) und «Z» (Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien) eröffnen das Messejahr 2019 für die europäische MEM-Branche. Zu den grössten internationalen Beteiligungen der Intec gehören die



nen, Fertigungs- und Automatisierungstechnik) und «Z» (Internationale Zuliefermesse für Teile, Komponenten, Module und Technologien) eröffnen das Messejahr 2019 für die europäische MEM-Branche. Zu den grössten internationalen Beteiligungen der Intec gehören die

Schweiz, Italien und Österreich. Praxisorientierung und branchenübergreifende Informationen bietet auch das begleitende Fachprogramm, zum Beispiel in der Sonderschau «Additiv + Hybrid – neue Fertigungstechnologien im Einsatz».

[messe-intec.de](http://messe-intec.de), [zuliefermesse.de](http://zuliefermesse.de)

**maintenance und Pumps & Valves** (13. und 14. Februar 2019, Zürich): Die 12. Ausgabe der «maintenance Schweiz» als Schweizer Leitmesse für industrielle Instandhaltung findet zeitgleich mit der 2. Fachmesse für Pumpen-, Ventilttechnik und Industriearmaturen in Zürich statt. Warum die maintenance für die Schweizer Messelandschaft und die Instandhalter so wichtig ist, können Sie im Interview auf Seite 58 nachlesen. [easyfairs.com](http://easyfairs.com)



Warum die maintenance für die Schweizer Messelandschaft und die Instandhalter so wichtig ist, können Sie im Interview auf Seite 58 nachlesen. [easyfairs.com](http://easyfairs.com)

## Siemens Schweiz ist mit 2018 sehr zufrieden

Siemens Schweiz verzeichnet nach eigenen Angaben «sehr positive Zahlen» für das Geschäftsjahr 2018 (1. Oktober 2017 bis 30. September 2018). So konnte man den Umsatz um rund 13 Prozent auf 2,43 Mrd. CHF steigern (Vorjahr: 2,16 Mrd. CHF). Der Auftragseingang lag mit 2,29 Mrd. CHF auf Vorjahreshöhe. «Wir haben einige bedeutende Aufträge im Digitalisierungsumfeld bekommen», erklärt dazu CEO Siegfried Gerlach. «Obwohl dieses Thema bei vielen unserer Kunden zuoberst auf der Prioritätenliste steht, braucht es weiterhin viel Überzeugungsarbeit, damit konkrete Projekte umgesetzt werden. Dank unseres umfassenden Lösungsportfolios gehe ich davon aus, dass in diesem Bereich eine anhaltende Belebung des Geschäfts zu verzeichnen sein wird», so Gerlach weiter.

Der Personalbestand von Siemens in der Schweiz erhöhte

sich per Ende Geschäftsjahr auf insgesamt 5740 Mitarbeitende (Vorjahr: 5639). Siemens ist in der Schweiz an über 20 Standorten und in allen Landesteilen aktiv. [siemens.ch](http://siemens.ch)

## Giessereibranche erholt sich

Nach düren Jahren scheint 2018 auch für die Schweizer Giessereibranche erfolgreich zu verlaufen. So verzeichnet der Giesserei-Verband der Schweiz (GVS) im Zeitraum Januar bis September einen deutlichen Zuwachs beim Bestelleingang. Über alle Werkstoffgruppen hinweg konnte die Produktion gegenüber Vorjahr um 2,2 Prozent auf 41 800 Tonnen gesteigert werden. Erfreulich entwickelte sich laut GVS vor allem die Nachfrage aus der Automobil-, Nutzfahrzeug- und Flugindustrie. Auch für 2019 rechnet der Verband mit einem leichten Wachstum. [giesserei-verband.ch](http://giesserei-verband.ch)

**ELEKTRO  
MOTOREN  
WERK  
BRIENZ AG**



Mattenweg 1  
CH-3855 Brienz  
Tel. +41 (0)33 952 24 24  
Fax +41 (0)33 952 24 00  
info@emwb.ch  
www.emwb.ch



Ihr Partner für  
komplette Antriebssysteme

- + Komplettlösungen aus einer Hand
- + Motoren, Getriebe, Frequenzumrichter und Steuerung
- + Spezielle Antriebssysteme in explosionsgeschützter Ausführung

**Wir arbeiten mit Leidenschaft**

## Personen

Nach dem überraschenden Weggang des bisherigen General Managers **Simon Ryser**, plant Schneider Electric die Neu-besetzung der Geschäftsführung in der Schweiz für Anfang 2019. Als Interimsmanager wurde **Bernhard Kiechl** (Bild), Vice President Partner Projects and Ecobuilding Schweiz, berufen. Er ist seit 2005 für das Unternehmen tätig und bringt Erfahrungen im Business Development wie auch im Produkt-, Channel- und Projektmanagement auf internationaler Ebene mit.



**Jörg Zander** verstärkt ab sofort die Connova-Gruppe als Engineering Direktor. Der ehemalige Technische Leiter von Sauber Motorsport hat eine beeindruckende internationale Engineering-Karriere hinter sich. Nach dem Maschinenbaustudium an der Universität Köln und Stationen bei Toyota Motorsport, ITC Opel Team Rosberg, dem BAR F1-Team und als Chief Designer bei Williams F1 sowie dem BMW Sauber F1-Team wechselte er als Technischer Leiter zu Audi Sport und 2017 als Technischer Gesamtleiter zu Sauber Motorsport in Hinwil.



Rockwell Automation hat **Susana Gonzalez** (Bild) zur Präsidentin der Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) ernannt. Sie wird damit die erste weibliche EMEA-Präsidentin von Rockwell Automation und soll in dieser Position ab 1. Januar 2019 auf **Thomas Donato** folgen, der zum Senior Vice President Sales and Marketing berufen wurde. Frau Gonzalez war zuletzt Vizepräsidentin für den regionalen Vertrieb in Europa von Rockwell Automation.



Firmeninhaber und Geschäftsführer **Ekkehard Alschweig** will zum 1. Januar 2019 die Mehrheit seiner Kern Micro-technik GmbH an den oberen Führungskreis verkaufen. Das künftige Geschäftsführer- und Gesellschafter-Duo **Simon Eickholt** (Bild links) und **Sebastian Guggenmos** (Bild rechts) haben dazu Ende Oktober die entsprechenden Verträge unterschrieben. Gleichzeitig haben die zum oberen Management zählenden **Sebastian Wühr** und **Matthias Fritz** Anteile am Unternehmen erworben.



## Leserbrief (TR 10/18, Seite 17, Sindex: Nachwuchs und Technik)

«Leider habe ich den Artikel vor Drucklegung nicht gesehen. Gerne hätte ich darin meinen Dank an die beteiligten Firmen, Rockwell Automation, Festo und Fanuc, aber auch an die Messeleitung und nicht zuletzt auch an die Technische Rundschau ausgedrückt. Der Erfolg eines solchen Anlasses hängt zu 100 Prozent an der freiwilligen und sehr professionellen Unterstützung der beteiligten Firmen. Die von uns besuchten Firmen habe keinen Aufwand gescheut, um den Kindern ein unvergessliches Erlebnis bieten zu können.»

Rolf Wirz, Rychiger AG, Steffisburg

## Maxon motor eröffnet Innovation Center

Der Schweizer Antriebsspezialist maxon motor hat am 9. November am Hauptsitz in Sachseln das neue Innovation Center eröffnet, in dem künftig die verschiedenen Abteilungen der Forschung und Entwicklung konzentriert sind. Das sechsgeschossige Gebäude wurde mit einem Invest von rund 30 Mio. CHF realisiert und bietet zudem Platz für die stark ausgebauten Produktion von Mikroantrieben für

die Medizintechnik. «Wir stärken damit unseren Schweizer Hauptsitz, um uns global noch besser auf die einzelnen Märkte konzentrieren zu können», sagte maxon-CEO Eugen Elmiger bei der Eröffnung.

[maxonmotor.ch](http://maxonmotor.ch)

## S-GE sucht erfolgreiche KMU für «Export Award 2019»

Schweizer und Liechtensteiner Unternehmen können sich ab sofort für den Export Award 2019 bewerben. Mit der Auszeichnung werden international tätige Unternehmen gewürdigt, die mit ihrer Internationalisierungsstrategie überzeugen. Der Export Award 2019 wird am 26. März 2019 von Ruth Metzler-Arnold, VR-Präsidentin von Switzerland Global Enterprise (S-GE), anlässlich des Aussenwirtschaftsforums in Zürich verliehen.

«Wir suchen Schweizer Unternehmen, die durch eine überzeugende Anbindung an die internationale Wertschöpfungskette nachhaltig Wert schaffen. Wir bewerten die Qualität, Originalität und Überzeugungskraft der Internationalisierungsstrategie», erklärt Jury-Präsident Ralph Siegl die Auswahlkriterien. Aus allen Bewerbungen wählt die Jury drei Finalisten aus. Anmeldeschluss für den Export Award ist der 15. Januar 2019.

[s-ge.com](http://s-ge.com)